

Fachdidaktik Sachunterricht

- Kompetenzen und Ausbildungsbausteine -

Literaturempfehlung:

- Bildungsplan Grundschule
<http://www.bildung-staerkt-menschen.de>
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.): Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt 2013
- Eva Gläser, Gudrun Schönknecht (Hrsg.): Sachunterricht in der Grundschule. Frankfurt am Main: Grundschulverband 2013
- Kultusministerium Baden-Württemberg: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten. Verlag Herder 2014

1. Bildungsplan

Kompetenzen	Themen und Inhalte
<p>Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den Bildungsplan dem eigenen unterrichtlichen Handeln zugrunde legen. 	<p>Konzeption und Aufbau des Bildungsplans</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitgedanken zum Kompetenzerwerb • Zentrale Aufgaben im Sachunterricht • Didaktische Hinweise • Leitperspektiven • Prozessbezogene Kompetenzen • Inhaltsbezogene Kompetenzen • Denkanstöße

2. Interdisziplinäre Aspekte

Kompetenzen	Themen und Inhalte
<p>Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische Intentionen sowie Prinzipien des Sachunterrichts, können diese umsetzen und ihre Handlungserfahrungen reflektieren. • können unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen, Interessen und Bedarfe der Lernenden kompetenzorientierte Lehr- und Lernprozesse für heterogene Lerngruppen zielführend planen, gestalten, durchführen und reflektieren. • erkennen die Bedeutung und Notwendigkeit von Zusammenarbeit bei der Umsetzung fachlicher und überfachlicher Zielsetzungen des Sachunterrichts. • kennen die Bedeutung außerschulischer Lernorte sowie Kooperationen für das Lernen und Arbeiten und können diese anbahnen. 	<p>Von der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltwahrnehmung über die • forschende Auseinandersetzung zu • Orientierungswissen <p>Leitperspektiven: Mobilität, Prävention und Gesundheitsförderung, Verbraucherbildung, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen / Verstehen • Eigenständig erarbeiten • Evaluieren / Reflektieren • Kommunizieren / Mit anderen zusammenarbeiten • Den Sachen interessiert begegnen • Umsetzen / Handeln <p>Vertiefung an ausgewählten Beispielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht planen <ul style="list-style-type: none"> ○ Jahresplanung

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lernsequenzen ○ gute Aufgaben ○ ausführlicher Unterrichtsentwurf ○ Unterrichtsgespräche ○ Prä- und Postkonzepte ○ offenere, und zunehmend selbstbestimmte Lernformen und deren Problematik ● Präsentieren als zentrale Methode <ul style="list-style-type: none"> ○ Ziele, Bedeutung, Kriterien, ○ Planungsaspekte ● Philosophieren mit Kindern <ul style="list-style-type: none"> ○ Ziel, Grundlagen, Methoden ○ Chancen für nachhaltigen Unterricht, Lebensgestaltung, Nachdenklichkeit ● außerschulischer Lernorte <ul style="list-style-type: none"> ○ Waldtag, Ökomobil ○ Museen ● Gesundheits- und Geschlechterziehung
--	--

3. Perspektiven des Sachunterrichts

a. Naturwissenschaftliche Perspektive (Biologie, Chemie, Physik)

Kompetenzen	Themen und Inhalte
<p>Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> ● können Fachwissen zur mehrperspektivischen Betrachtung von Phänomenen und Alltagserfahrungen anwenden. ● können die geltenden Sicherheitsbestimmungen und allgemeinen Richtlinien für den naturwissenschaftlichen Unterricht an Grundschulen anwenden. ● können naturwissenschaftliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung anwenden. ● können Lehr- und Lernprozesse auf der Basis naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung sowie unter Berücksichtigung der Lernerperspektive kompetenzorientiert planen, gestalten, analysieren, reflektieren und weiterentwickeln. 	<p>Vorwissen, Fragen und Interessen der Kinder feststellen, Phänomene begründet auswählen und Lernprozesse initiieren und reflektieren an naturwissenschaftlichen Themen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Naturphänomene ● Materialien und ihre Eigenschaften ● Körper und Gesundheit ● Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen <p>Leitperspektive: Prävention und Gesundheitsförderung</p> <p>Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Naturphänomene untersuchen und verstehen ● naturwissenschaftliche Methoden aneignen und anwenden ● Naturphänomene auf Regelmäßigkeiten zurückführen ● Konsequenzen aus naturwissenschaftlichen Erkenntnissen für das Alltagshandeln ableiten ● naturwissenschaftliches Lernen bewerten und reflektieren <p>Sicherheitsbestimmungen in der GS Natur- und Umweltschutz</p>

b. Technische Perspektive

Kompetenzen	Themen und Inhalte
<p>Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kennen die Bedeutung der technischen Perspektive innerhalb des Sachunterrichts und können diese für die Gestaltung von Lehr- und 	<p>Vorwissen, Fragen und Interessen der Kinder feststellen, Phänomene begründet auswählen und Lernprozesse initiieren und reflektieren an technischen Themen, wie z.B.:</p>

<p>Lernprozessen nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden techniktypische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen, kennen deren Bedeutung für eine grundlegende technische Bildung, leiten aus ihnen geeignete Unterrichtsverfahren ab und setzen diese ein. • können technikbezogenen Sachunterricht in der Grundschule kompetenzorientiert planen, durchführen und reflektieren. • können technikbezogene Themen, Inhalte und Kompetenzen des Sachunterrichts bestimmen, auswählen und legitimieren. • können die geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bauten und Konstruktionen • Energie • Der Ort, an dem wir leben <p>Leitperspektiven: Mobilität, Verbraucherbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik konstruieren und herstellen • Technik und Arbeit erkunden und analysieren • Technik nutzen • Technik bewerten • Technik kommunizieren <p>Sicherheitsbestimmungen in der GS</p>
---	--

c. Historische Perspektive

Kompetenzen	Themen und Inhalte
<p>Die Lehrer*innen und Lehrkräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • können auf der Basis eigener historischer Sachkompetenz Unterrichtsinhalte in didaktischer Verschränkung zu den anzustrebenden Kompetenzen bewusst wählen. • können Lerngelegenheiten organisieren und gestalten, in denen Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Medien lernen, zwischen Quellen und Darstellungen zu unterscheiden sowie daraus historischen Sinn zu entnehmen. • können Lerngelegenheiten planen, durchführen und reflektieren, in denen Schülerinnen und Schüler ihre historische Fragekompetenz erweitern und dadurch Sachverhalte entschlüsseln. • können Lerngelegenheiten schaffen, in denen Schülerinnen und Schüler kindgerechte Methoden der historischen Erkenntnisgewinnung und -darstellung erproben, anwenden und reflektieren. 	<p>Vorwissen, Fragen und Interessen der Kinder feststellen, Phänomene begründet auswählen und Lernprozesse initiieren und reflektieren an historischen Themen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit und Zeitrhythmen • Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft • Zeitzeugnisse, Zeitzeugen und Quellen • Der Ort, an dem wir leben <p>Leitperspektive: Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt</p> <p>Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • histor. Fragekompetenz • histor. Methoden- und Medienkompetenz (Zeitleiste, Quellenarbeit, Zeitzeugen) • histor. Narrationskompetenz (Erzählkompetenz) <p>→ Geschichtsbewusstsein entwickeln</p>

d. Geographische Perspektive

Kompetenzen	Themen und Inhalte
<p>Die Lehrer*innen und Lehrkräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachwissenschaftlich geprägte Grundkonzepte und können diese bei der Auswahl der Inhalte in didaktischer Verschränkung zu den Kompetenzen bewusst wählen. • können Lerngelegenheiten für Schülerinnen und Schüler gestalten, begleiten und optimieren, in denen diese ihre räumliche Orientierungskompetenz und Kartenkompetenz erweitern und festigen. • kennen kindgerechte Methoden der geographischen Erkenntnisgewinnung und können diese für Lernprozesse nutzen. • können Lerngelegenheiten gestalten, in denen 	<p>Vorwissen, Fragen und Interessen der Kinder feststellen, Phänomene begründet auswählen und Lernprozesse initiieren und reflektieren an geografischen Themen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung im Raum • Mobilität und Verkehr • Der Ort, an dem wir leben <p>Leitperspektiven: Mobilität, Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räume und Lebenssituationen in Räumen wahrnehmen und reflektieren • Räume erkunden, Ergebnisse dokumentieren

Schülerinnen und Schüler geographische Sachverhalte verstehen, versprachlichen und präsentieren sowie sich darüber sachgerecht austauschen.	<ul style="list-style-type: none"> • in Räumen orientieren • Ordnungsmuster aufbauen und weiterentwickeln
---	---

4. Sozialwissenschaftliche Perspektive (Politik und Wirtschaftslehre)

Kompetenzen	Themen und Inhalte
<p>Die Lehrer*innen und Lehrkräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche Konzepte und Begriffe des politischen Bereiches im Sachunterricht und können diese didaktisch reflektiert anwenden. • können politische Themenbereiche anwendungsbezogen, alters- und leistungsangemessen im Sachunterricht strukturieren und organisieren. • können Lehr- und Lernprozesse initiieren und begleiten, in denen die Schülerinnen und Schüler beim Aufbau eigener politischer Meinungen und Motivationen, Handlungs- und Urteilsfähigkeit, gemeinschaftsförderliches Handeln unterstützt werden. • kennen die Grundlagen und Modelle des wirtschaftlichen Entscheidens und Handelns und können diese in altersgemäße Lehr- und Lernprozesse umsetzen. • können die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu wirtschaftlich kompetenten und ökologisch wie sozial verantwortlichen Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmern fördern. • können fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken, die den Aufbau ökonomischer Kernkompetenzen ermöglichen, im Unterricht zieladäquat einsetzen. • können den rechtlichen Rahmen und grundlegende Wertorientierungen, innerhalb derer sich das wirtschaftliche Handeln der Marktteilnehmer bewegt, reflektieren und altersgemäß aufbereiten. 	<p>Vorwissen, Fragen und Interessen der Kinder feststellen, Phänomene begründet auswählen und Lernprozesse initiieren und reflektieren an sozialwissenschaftlichen Themen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben in Gemeinschaft • Arbeit und Konsum • Kultur und Vielfalt • Politik und Zeitgeschehen • Der Ort, an dem wir leben <p>Leitperspektiven: Mobilität, Prävention und Gesundheitsförderung, Verbraucherbildung, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • an gesellschaftlichen Gruppen partizipieren • Interessen und Bedürfnisse verhandeln • politisch urteilen • ökonomische Entscheidungen Begründen • kulturelle Werte respektieren und tolerieren • gesellschaftsbezogene Handlungen planen und umsetzen

5. Diagnostik und Förderung, Leistungsmessung und –beurteilung

Kompetenzen	Themen und Inhalte
<p>Die Lehrer*innen und Lehrkräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Wissens- und Könnensstände der Lernenden diagnostizieren, dokumentieren und geeignete Fördermaßnahmen initiieren. • können Lernstände, Lernfortschritte und Leistungen differenziert erfassen und bewerten sowie rückmelden. • unterscheiden fachspezifische Formen und Verfahren der Leistungsüberprüfung und -bewertung und wenden diese an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Bestimmungen • Prä- und Postkonzepte: Gespräche, Skizzen, Zeichnungen • informelle Tests als Lernstandsdiagnose • schriftliche Arbeiten /Tests vorbereiten, durchführen und bewerten • Bewertung von mündlichen und praktischen Leistungen • Produkt- und prozessbezogene Leistungsfeststellung und -bewertung • Lerntagebuch, Portfolio • Bewertung von Präsentationen

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Förder- und Rückmeldegespräche |
|--|

Literaturempfehlung:

- Verordnung des Kultusministeriums über die Notenbildung (Notenbildungsverordnung , NVO)
<http://www.landesrecht-bw.de>
- Verordnung des Kultusministeriums über die Schülerbeurteilung in Grundschulen und Sonderschulen
<http://www.landesrecht-bw.de>
- Verwaltungsvorschrift Aufnahmeverfahren für die auf der Grundschule aufbauenden Schularten; Orientierungsstufe
<http://www.landesrecht-bw.de>

6. Medien

Kompetenzen	Themen und Inhalte
<p>Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwälter</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Medien didaktisch begründet auswählen und im eigenen Unterricht einsetzen sowie Lerngelegenheiten initiieren, durch die die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler angebahnt bzw. weiter entwickelt wird. 	<p>Originale Modelle Karten Computer und Tablet-PCs</p> <p>Leitperspektive: Medienbildung</p>